



Aus dem Inhalt:

- 1) Titelseite
- 2) Ziele 2018
- 3) Höchste Auszeichnung
- 4) 41 Jahre TDW Obmann
- 5) Ich wollte was bewegen
- 6) Wohnen im Waldviertel
- 7) Feuerbrand, Borkenkäfer
- 8) e5 Informationen
- 9) e5 Informationen
- 10) Klima- u. Energiemodellregion
- 11) Klima- u. Energiemodellregion
- 12) Gatschkuchen und Co/
Vortrag nachhaltig Waschen
- 13) Gesunde Gemeinde
- 14) Kindergarten, Kinder(t)raum
- 15) Personalangelegenheiten
- 16) Kindermaskenball
- 17) Volksschule
- 18) USV Großschönau
- 19) Landjugend
- 20) Bücherei News/ Kreatives
Frühlingsangebot
- 21) Rechnungsabschluss 2017
- 22) Mittelschule Weitra
- 23) Mittelschule Weitra
- 24) Mittelschule Bad Großpertholz
- 25) Mittelschule Bad Großpertholz
- 26) Landtagswahl/ Informationen
- 27) Allgemeine Informationen
- 28) Sprechtag
- 29) Ärztedienstplan / Telefonische
Gesundheitsberatung
- 30) Geburten / Glückwünsche /
Impressum
- 31) Veranstaltungen
- 32) Veranstaltungen

Großschönau erneut vereinsfreundlichste Gemeinde!

Es liegt an uns, jene Werte, die unsere Gemeinschaft nähren, klar zu verkörpern. Gemeinschaft, wo jeder nach demokratischen Grundregeln gibt und bekommt, hat höchste Bedeutung. Denn Gemeinschaft und Vertrauen sind starke Fundamente, die Geborgenheit und Sicherheit erst möglich machen.

Bereits zum vierten Mal konnte unsere Gemeinde die Auszeichnung zur vereinsfreundlichsten Gemeinde im Bezirk erringen. Dies gelingt nur durch das Miteinander in und zwischen den Freiwilligen-Organisationen sowie mit der Gemeinde.



Danke für die vielen erbrachten Leistungen, die zahlreichen Beiträge unterschiedlichster Art, für den großartigen Einsatz in unseren Vereinen und Organisationen!

Allen GemeindebürgerInnen, Freunden und Gästen wünschen wir an dieser Stelle ein gesegnetes Osterfest!

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Bürger, liebe Jugend!

„Neues Jahr, neue Ziele“ sollte man meinen.

Angesichts dessen, dass bereits Ostern naht, dass bereits eine Wahl in Niederösterreich geschlagen ist und dass in unserer Gemeinde bereits wieder zahlreiche Entscheidungen für das laufende Jahr getroffen wurden, befinden wir uns schon wieder mitten im Jahr 2018.

Das erste größere Bauprojekt 2018 ist der Gehsteig in Engelstein, vom Feuerwehrhaus Richtung Friedreichts. Dieses Straßenstück ist angesichts der LKW-Dichte wohl zurzeit das gefährlichste für Fußgänger in unserer Gemeinde. Für die Gehsteigführung wurde mehrere Jahre die Grundverfügbarkeit verhandelt und geplant. Es war ursprünglich, bereits unter dem damaligen Ortsvorstand Georg Stiedl, keine ganz einfache Aufgabe. Die Gehsteigführung schien lange Zeit nur in Verbindung mit mehreren Seitenwechseln möglich zu sein.

Bereits vor zwei Jahren ist es gelungen, den erforderlichen Grund durchgängig auf der Talseite zu sichern, wofür ich mich im Namen der Dorfbevölkerung bei den Grundeigentümern auf das Herzlichste bedanke.

Ein Nadelöhr ist auch der Bachlauf gegenüber dem Haus Eschelmüller. An dieser Stelle wird eine neue, senkrechte Ufermauer errichtet, wodurch sichergestellt ist, dass der Durchlaufquerschnitt des Baches nicht geschmälert, der nutzbare Straßenrand jedoch verbreitert wird. Die wasserrechtliche Bewilligung dafür wurde der Gemeinde im Oktober 2017 erteilt.

Endlich ist es soweit. Die Bauarbeiten können beginnen. Geplant ist, dass wir die Ufermauer, den Kabelbau, die Koffierung und Schüttung bis Ende April abgeschlossen haben. Zwischen Gehweg und Straße entsteht ein 0,5 Meter breites Bankett. Während der Bauarbeiten wird es durch eine einseitige Straßensperre zu Beeinträchtigungen im Verkehrsfluss kommen, wofür ich um Verständnis ersuche. Die Asphaltierung des Gehweges sollte ebenso noch 2018 erfolgen.

In Mistelbach und Wörnharts erfolgt heuer bereits eine neuerliche Umstellung der Leuchtmittel von Natriumdampf auf LED. Die Technik schreitet voran und so ist es möglich, die vor rund zehn Jahren eingesetzten Leuchtmittel neuerlich zu verbessern. Besonders daran ist, dass der Lampenkopf bestehen bleibt und im Falle einer Reparatur nur das Leuchtmittel zu tauschen ist. Die Lichtfarbe wird durch die LED Leuchtmittel wieder eher weiß. Nach gewonnenen Erfahrungen aus dieser Umstellung kann es in weiteren Dörfern zur Umstellung auf den letzten Stand der Technik kommen.

Aus dem Programm der „Ländlichen Entwicklung“ werden heuer die Wege „Güterweg Hirschenhof – Thaures“, „Güterweg Siebenberg“ und „Güterweg Schroffenweg“ gebaut bzw. fertig gestellt. Die Arbeiten sollen zügig im Frühjahr starten.

Weiters laufen die Planungen für die Trinkwasseraufbereitungsanlage in Großschönau, für eine Parkplatzerweiterung bei der Volksschule/ BETZ/ Gesundheitshaus sowie viele kleinere Projekte (Sportplatz-Adaptierungen, Glasdach Schule, Schutz von Kulturdenkmälern bzw. Holzskulpturen, internationale „e5 Zertifizierung Gold“ und vieles mehr).

In der Bürgermeisterrunde der Kleinregion Lainsitztal haben wir neuerlich begonnen, einen kleinregionalen Entwicklungsprozess zu starten. Mit Staunen und Freude konnten wir feststellen, dass von den 32 Schlüsselprojekten aus dem Prozess 2004 gesamt 24 umgesetzt wurden.

Derzeit erarbeiten wir gemeinsam das WIE. Wir wollen den Prozess neu starten und sehr bürgernah und zeitgemäß umsetzen. Grundlage aller Überlegungen sind die Menschen in der Region, deren Bedürfnisse, die natürlichen Potentiale in der Region und wirkende Megatrends. Sobald die Prozessstruktur in der Bürgermeisterrunde erarbeitet ist, werde ich wieder berichten.

Es gilt wieder, die richtigen Entscheidungen zur rechten Zeit zu treffen, und das braucht gute Vorbereitung:

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ (Zitat Aristoteles)

Euer
Martin Bruckner

Bürgermeister



Höchste Auszeichnung der Republik Österreich für eine Bürgerin unserer Gemeinde

Renate Winter erhielt im Dezember 2017 in der österreichischen Botschaft in Den Haag das ihr vom Herrn Bundespräsidenten am 28. August 2017 verliehene *Große Goldene Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um die Republik Österreich*.

Im Namen der Marktgemeinde Großschönau gratuliere ich auf das Herzlichste zum großartigen Lebenswerk und die dafür verliehene höchste Auszeichnung der Republik Österreich! BGM Martin Bruckner



Sie begann ihre Berufslaufbahn als Richterin am Jugendgerichtshof in Wien. 1996 beauftragten die UN sie nach dem Völkermord in Ruanda, dortige Justizmitarbeiter als Richter in Jugendsachen auszubilden und sie internationale humanitäre Rechtsprechung und Menschenrechte zu lehren. In dieser Zeit konnte sie ruandische Kinder, die wegen angeblichen Genozids eingesperrt waren, (der Jüngste war im Alter von fünf Jahren verhaftet worden) aus den Gefängnissen holen. Laut deutschem Fernsehen sind sie als Kindersoldaten in den Kongo deportiert worden.

In einem anderen Land gelang es ihr, das Parlament zu einer Erhöhung des Mindeststrafbarkeitsalters von jungen Straftätern auf 12 Jahre zu bewegen, was laut Presseberichten zur alsbaldigen Freilassung von 24.000 Kindern aus den dortigen Gefängnissen führte.

Nach fünf Jahren Tätigkeit bei den UN in Wien, wo sie ein Modellgesetz für Jugendstrafrecht und gesetzlichen Schutz für Kinder als Zeugen und Opfer mitentwarf, wurde sie für 2 Jahre als UNO-Richterin in den Kosovo geschickt, wo sie über Kriegsverbrechen während des Kosovokrieges zu entscheiden hatte. Ständig in Panzerwagen oder Helikoptern unterwegs, in Begleitung von 6 internationalen Polizisten als Leibwächter, wurde trotzdem auf sie geschossen. Sie wurde nur durch die Schnelligkeit eines amerikanischen Bodyguards gerettet.

Im Jahre 2000 fuhr sie für UNICEF auf dem Landweg von Uganda durch ugandisches in das südsudanesisches Kriegsgebiet, vorbei an brennenden Dörfern und Flüchtlingskolonnen, um die dortige Justiz über die UN-Kinderrechtskonvention zu belehren. Dies kam vielen hundert Kindersoldaten zugute, der Jüngste, den sie fand, war bei seiner Rekrutierung 5 Jahre alt gewesen. UNICEF bemühte sich, alle Kinder wieder zu ihren Familien zurückzubringen. Anschließend beriet sie im Nordirak, im Kurdengebiet von Erbil und in Suleimaniya, die dortige Justiz. Auch in Ländern Latein- und Südamerikas arbeitete sie, vor allem mit der österreichischen Botschafterin in Kolumbien, um das Los der Kindersoldaten und der Kinder zu verbessern, die in unbeschreiblichen Verhältnissen wegen geringster Straftaten, oft ohne je einen Richter gesehen zu haben, gefangen waren.

Im Auftrag des UN-Generalsekretärs Kofi Annan arbeitete sie 11 Jahre als Richterin und auch als Präsidentin des Sondergerichtshofes für Sierra Leone, der in Freetown über Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu entscheiden hatte und u.a. den ehemaligen Präsidenten von Liberia zu 50 Jahren Freiheitsstrafe verurteilte. Derzeit ist sie wieder Präsidentin dieses Gerichtshofes mit Sitz in Den Haag, der nun als Vollstreckungsgericht fungiert.

Zurzeit arbeitet sie in den Ländern Zentralasiens, um zusammen mit internationalen Organisationen und den dortigen Regierungen das Jugendrecht und den Kinderschutz an internationale Normen anzugleichen.

Frau Winter war Präsidentin der Internationalen Jugendrichtervereinigung und ist derzeit, gewählt von der UN-Mitgliederversammlung, Präsidentin des UN-Kinderrechtskomitees in Genf.

Seit 2010 leitet sie im Auftrag der EU eine Arbeitsgruppe zur Reformierung der georgischen Justiz. In ähnlicher Funktion hat sie in vielen Ländern der Welt gearbeitet und tut dies bis heute. Sie ist vor einigen Jahren im „Land ihrer Väter“, im Waldviertel, in Wachtberg bei Großschönau, sesshaft geworden und findet dort die Kraft, die sie für ihre Arbeit braucht.

Jürgen Dubbers, Richter i.R.

Über 40 Jahre im Dienste von Großschönau

Seit 1975, mit kurzer Unterbrechung, war Josef Bruckner Obmann des TDW Großschönau (Verein für Tourismus, Dorferneuerung und Wirtschaftsimpulse). Vieles, was in diesen Jahrzehnten von ihm in die Wege geleitet wurde, hat die Gemeinde Großschönau nachhaltig geprägt.

Im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung verabschiedete sich Josef Bruckner nach 41 Jahren als Obmann aus der vordersten Reihe des TDW. Bei der Festveranstaltung wurde das Wirken des Langzeitobmanns umfassend dargestellt. Dabei wurden die wesentlichsten Meilensteine der vergangenen vier Jahrzehnte anhand der Themen Infrastruktur, Soziales und Wirtschaft beleuchtet.

Von der Gestaltung des Ortsangers bis zur ersten BIOEM (Bioenergiemesse) 1986 oder die zahlreichen Investitionen des Vereins wie z.B. der Erlebniskinderspielplatz oder die Neuauflage des Heimatbuches: Vieles, was heute von den Großschönauern als selbstverständlich erlebt wird, wurde durch den TDW während der Obmannschaft von Josef Bruckner initiiert und finanziert. Auch Arbeitsplätze wurden direkt und indirekt mit den verschiedenen Projekten geschaffen. Auf dem Gebiet des Umweltbewusstseins hat sich Großschönau in den vergangenen Jahrzehnten mittels der Bioenergiemesse, dem Passivhausdorf zum Probewohnen oder dem Sonnenplatz mit seiner Erlebniswelt und dem Forschungszentrum eine Marktführerschaft erarbeitet.

In drei Gesprächsrunden erzählten Zeitzeugen aus verschiedenen Generationen von ihren Erlebnissen und ihrem Mitwirken beim TDW, wobei natürlich auch so manche lustige Anekdote zum Vorschein kam. Langjährige Wegbegleiter wie Elfie Hofbauer, Alfred Eckl oder Franz Neugschwandtner berichteten von den Anfängen des TDW (damals noch FVV – Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein) und wie sich in vielen kleinen und großen Schritten ab den 1970er Jahren in Großschönau so manches zu verändern begann.

Im Laufe der Zeit wurden nach dem Vorbild von Großschönau z.B. 9 Dorferneuerungsvereine in der Gemeinde gegründet und viele Projekte in den Dörfern umgesetzt. Die jüngeren Interviewpartner – u.a. Simone Berger, Hannes Grübl und Andreas Schäfer - erzählten von der Motivation, die von Persönlichkeiten wie Josef Bruckner ausgeht und schließlich auf die gesamte Gemeindebevölkerung gewirkt hat. Ohne das vorgelebte außerordentliche persönliche Engagement und Durchhaltevermögen würde es heute zahlreiche Projekte und Initiativen in der Gemeinde Großschönau nicht geben. Besonders die jüngere Generation würdigte die Vorbildrolle Bruckners und die Auswirkungen auf die eigene Persönlichkeitsentwicklung. „Für mich war es als kleiner Bub das größte, bei der BIOEM ein paar Handgriffe mithelfen zu dürfen. Dieses gute Gefühl, ein Teil von etwas ganz Großem zu sein, das hat mich für mein weiteres Leben geprägt.“, so Andreas Schäfer.

Sich für eine Sache einzusetzen und dabei zu bleiben, das hat auch Sepp Wallenberger (Regionalberater) in Großschönau gelernt. Er bestätigte als Außenstehender die große Strahlkraft, die von Pilotprojekten wie BIOEM, BETZ, Sonnenplatz u.v.m. von Großschönau aus auf das ganze Land wirken. Herbert Frantes – ehemaliger Mitarbeiter des TDW - berichtete u.a. aus der Anfangszeit des BETZ, als man gerade in die neuen Räumlichkeiten eingezogen war und der Kursbetrieb auf professionelle Beine gestellt wurde.





Im Interview erzählte schließlich Josef Bruckner selbst von seinen größte Erfolge und Meilensteinen. Als wesentlichste Maxime erörterte er, dass es immer wichtig sei, authentisch zu bleiben und Ideen nicht von anderen abzuschauen. Er dankte auch seiner Familie, den zahlreichen Wegbegleitern und Unterstützern, die ihm bei der Verwirklichung seiner vielfältigen Projekte zur Seite gestanden sind.

Maria Forstner – Landesobfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung – unterstrich in ihrer Dankesrede die Vorreiterstellung von Großschönau bei der Aktion Dorferneuerung und die immer neuen Ideen des Vereines. „In Großschönau wurde schon Dorferneuerung gemacht, als diese noch gar nicht offiziell erfunden war! Als Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung kann ich sagen, dass ich wirklich stolz auf die Großschönauer bin!“



Viele Gratulanten, darunter Altbürgermeister Hans-Georg Glathe aus Großschönau in Sachsen, Landesfeuerwehrkommandant Erich Dangl und Bürgermeister Martin Bruckner stellten sich mit Glückwünschen und Geschenken für das langjährige Wirken und die Zusammenarbeit ein.



In der vorangegangenen Generalversammlung wurde Herbert Schagginger zum neuen Vereinsobmann gewählt. Ihm wünschten die Anwesenden alles Gute und viel Schaffenskraft für das neue Amt.

DI Elisabeth Wachter
Regionalberaterin, NÖ.Regional.GmbH

„Ich wollte was verändern!“

Das waren die Worte von Ehrenbürger Josef Bruckner auf die Frage von DI Elisabeth Wachter, warum er 1975 die Obmannschaft des damaligen Vereines FVV übernahm und warum er so umtriebig und ausdauernd gedient hat.

Auch wenn Josef Bruckner mein Bruder ist, will ich für diese fast übermenschliche Lebensleistung für unser Großschönau ein riesengroßes Dankeschön sagen.

Neben den unzähligen Projekten und Auswirkungen, worüber DI Elisabeth Wachter ausschnittsweise berichtet hat, gab es durch sein Wirken auch direkte finanzielle Auswirkungen auf die Gemeinde. Gemeindeeinnahmen aus Kommunalsteuern und Mieten in Höhe von über einer halben Million Euro in den Jahren gäbe es ohne dem TDW nicht.

Werbeausgaben jenseits von 100.000,- Euro, jedes Jahr auf's Neue, gäbe es ohne BIOEM nicht. Und heute wissen wir weiters, dass es ohne BETZ kein Gesundheitshaus für die Bevölkerung gäbe.

Im Namen der Marktgemeinde Großschönau sage ich vielen herzlichen Dank für dieses vorbildliche, umfangreiche und äußerst kompetente Wirken für unsere Gemeinde und die Menschen. Lieber Josef, alles Gute für dein weiteres Leben, möglichst gute Gesundheit und Zeit zum Genießen!

Dem neuen Obmann Herbert Schagginger danke ich für die Bereitschaft, diese schöne, aber fordernde Aufgabe zu übernehmen und wünsche ihm viele Wegbegleiter.

BGM Martin Bruckner



Unsere Region wird nachgefragt.

**Wohnen
im Waldviertel**



Wo das Leben neu beginnt.

Viele Menschen entscheiden sich für das Waldviertel als neues Zuhause und suchen dazu Immobilien und Grundstücke.

Sehr oft wird die Gesamt-Bevölkerungsentwicklung mit der Zu- und Abwanderung einer Region verwechselt. Doch selbst bei sinkender Bevölkerungszahl ziehen in JEDE Gemeinde des Waldviertels jährlich viele Menschen zu, weil sie auch am Land wohnen möchten, den Naturraum und die Sicherheit genießen wollen.

Wahlviertel Waldviertel

Zahlreiche Veränderungen der letzten Jahre machen die Region zu einem beliebten Ort zum Wohnen, Arbeiten und Leben. Die Verbindungen innerhalb der Region und die Anbindung an die Zentralräume werden laufend verbessert und bringen Städte wie Wien, St. Pölten, Krems und Linz näher heran. Damit sind nicht nur Straßen gemeint, sondern auch der Ausbau der Breitbandinfrastruktur, der unserer Region viele Chancen bringt.

Das Waldviertel steht für leistbares Wohnen und gesundes Leben, für sozialen Zusammenhalt und wenig Kriminalität, für ein großes Angebot an Sport und Kultur. Aber auch die guten Schulen (wie HTL Karlstein, HLUW Yspertal oder die Wirtschaftsakademien), Co-Working-Spaces für Start-ups, interessante Lehrstellen und Arbeitsplätze für gut ausgebildete Personen und Fachkräfte sprechen für die Region.

Die Nachfrage ist da. Immobilien werden wieder genutzt.

Zwischen 2010 und 2016 haben 7.001 Personen im Bezirk Gmünd ihren Hauptwohnsitz gegründet. Die Zweitwohnsitze sind hier nicht mitgerechnet.

Es sind vor allem Familien mit Kindern, die eine sichere Umgebung, gute Schulen und die Natur vor der Haustür suchen. Und es sind auch Menschen, die sich nach vielen Jahren in der Stadt nach mehr Lebensqualität sehnen.

Viele dieser neuen Bürger haben eine leerstehende Immobilie gekauft oder ein ungenutztes Grundstück bebaut.

Das tut dem Gemeinde- und Vereinsleben ebenso gut wie dem Ortsbild und belebt Schulen, Geschäfte, Sportplätze und noch so vieles mehr.

Aus diesem Grund sind Projekte wie „Wohnen im Waldviertel“, die diesen Zuzug fördern, von großer Bedeutung! Unsere Gemeinde ist seit 2009 mit dabei!

Es liegt an uns allen die Entwicklung unserer so schönen Heimat selber in die Hand zu nehmen.

**Immobilien, Jobs und 56 Gemeinden
aus dem Waldviertel unter:**

www.wohnen-im-waldviertel.at

**Wir bringen Leben
in Ihre Immobilie.
Und Geld
auf Ihr Konto.**

Immer mehr Menschen aus der Stadt entscheiden sich für ein Leben im Waldviertel. Das ist ein Gewinn für uns alle. Und besonders für Sie, wenn Sie ungenutzte Immobilien oder Wohnräume richtig vermieten oder verkaufen. Wir unterstützen Sie auf Ihrem Weg zu einem zusätzlichen Einkommen. Inserieren Sie kostenlos auf www.wohnen-im-waldviertel.at/inserieren oder erkundigen Sie sich auf Ihrer Gemeinde.

**Wohnen
im Waldviertel**

Wo das Leben neu beginnt.

Erkennen von Feuerbrand

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, bakterielle Krankheit und stellt eine ernst zu nehmende Gefahr für Kernobst und anfällige Ziergehölze dar. Meist betroffen ist die Familie der Rosengewächse. Bedroht sind sowohl der Erwerbs- und Streuobstbau, als auch Baumschulen, landwirtschaftliche Betriebe, Hausgärten, als auch öffentliche Grünanlagen.

Typische Merkmale für Feuerbrand sind braune Pflanzenteile, hakenförmige Verkrümmung der einjährigen Triebe, eher selten sichtbar ist der Bakterien Schleim. Diese Symptome aber bitte nicht verwechseln mit Wassermangel oder Frostschäden. Eine Ausbreitung der Krankheit über größere Entfernungen erfolgt vielfach über kontaminierte Gegenstände, Zugvögel und Straßenverkehr. Eine Verbreitung im Nahbereich erfolgt meist über Regen, Wind und Insekten. Verletzungen durch Hagel oder Schnittmaßnahmen an den Wirtspflanzen erleichtern ein Eindringen der Bakterien.

Gefährdete Pflanzen sind: Birne, Quitte, Weißdorn, Rotdorn, Zwergmispel, Apfel, Felsenbirne, Feuerdorn, Mispel, Vogelbeere oder Eberesche, Apfelbeere, Zierquitte, Glanzmispel, Wollmispel. **Kirschbäume sowie alle Steinobstarten können nicht befallen werden.**

Da es für Feuerbrand derzeit keine effizienten Bekämpfungsmittel gibt, können betroffene Pflanzen nur ausgeschnitten oder gerodet und verbrannt werden. **Für Menschen und Tiere besteht keine Gefahr.**

Durch die hohe Aufmerksamkeit der Pflanzenbesitzer ist das Auftreten von Feuerbrand in NÖ vom Höchststand im Jahr 2007 von 1.882 auf 39 Fälle im Jahr 2016 zurückgegangen. Sollten auch Sie Verdachtsfälle beobachten, so melden sie dies bitte am Gemeindeamt oder bei mir unter 0664/4338171. Ein geschulter Feuerbrandsachverständiger wird den Verdacht abklären und über weitere Schritte entscheiden. Weitere Informationen und Beispielbilder sind unter www.pflanzenschutzdienst-noe.at erhältlich.

Martin Hackl
Vizebürgermeister

Borkenkäferbekämpfung

Aufgrund des vorjährigen starken Auftretens der Borkenkäfer ist auch heuer wieder mit massiven Problemen zu rechnen. Besonders vorgeschädigte Bestände sind besonders gefährdet. Bereits über die Wintermonate haben sich auf zahlreichen Waldflächen die Anzeichen des letztjährigen Herbstbefalls gezeigt.

Um eine weitere Ausbreitung des Borkenkäfers bestmöglichst unterbinden zu können, sind in den nächsten Wochen und Monaten aus forstfachlicher Sicht folgende Maßnahmen unbedingt erforderlich:

- Rascheste Aufarbeitung aller vorhandenen Käferbäume/Käfernester
- Unverzüglich Holzabfuhr
- Zwischenlagerung von aufgearbeitetem Käferholz mindestens 200 m zu Waldbeständen
- Unschädlichmachung des verbleibenden Ast- und Wipfelmaterials
- Laufende Kontrollen jener Waldgebiete, auf denen bereits Käferbefall aufgetreten ist.

Die Mitarbeiter der Bezirksforstinspektion Waidhofen/Thaya werden im Rahmen der Forstaufsicht in den nächsten Wochen und Monaten wieder verstärkt Kontrollen vornehmen. Gleichzeitig stehen sie den Waldeigentümern für fachliche Beratung und Information gerne zur Verfügung:

Bezirkshauptmannschaft Waidhofen/Thaya, Forstwesen, Tel. 02842/9025-40615
Bezirkshauptmannschaft Gmünd, Forstwesen, Tel. 02852/9025-25699

e5 Informationen und Tipps



„European Energy Award Gold“

Großschönau arbeitet seit 2012 mit dem e5 Programm und wurde bereits zweimal im Energie- und Klimabereich bewertet. 2018 strebt die Gemeinde die höchste e5 Bewertung an, die Auszeichnung mit dem „European Energy Award Gold“.

Informationen unter Energie- und Nachhaltigkeit finden Sie auf unserer Homepage unter: <http://www.grosschoenau.gv.at/page.asp/-/82.htm>

Energiebericht 2016

Der Energiebeauftragte hat für Gemeindegebäude wie z.B. FF-Häuser, Gemeindeamt, Volksschule und Kindergarten bzw. gemeindeeigene Anlagen (das sind unter anderem Straßenbeleuchtung, Sportplatz, Kläranlagen, usw.) eine Energiebuchhaltung zu führen und einen jährlichen Energiebericht zu fassen.

Grundsätzlich werden in diesem Energiebericht Strom-, Wärme- und Wasserverbrauch protokolliert, um etwaige Schwächen herauszufiltern.

Generell kann der Wärme- und Stromverbrauch als relativ niedrig eingestuft werden. Das ist auch aus den Labelling-Angaben im Bericht ersichtlich. Der höhere Strombedarf bei einigen Feuerwehrhäusern ist auf Dorffeste oder einer Doppelnutzung als Gemeinschaftshäuser zurück zu führen.

Der Wärmeverbrauch im Kindergarten war 2016 noch relativ hoch. Dies wurde aber im Zuge der Umbauarbeiten durch Dämm-Maßnahmen beim bestehenden Gebäude im Jahr 2017 verbessert. Die Energiebuchhaltung der kommenden Jahre wird die Verbesserung durch diese Maßnahmen zeigen.

Sie können sich über den gesamte Energiebericht 2016 auf unserer Homepage unter http://www.grosschoenau.gv.at/MEDIA/Energiebericht_Großschönau_2016.pdf informieren.

Energieberatungen

Bei Interesse ist es möglich, am Gemeindeamt Informationen über energiebewusstes Bauen zu erhalten. Wir beraten Sie gerne!

E-Bike Verleih in Großschönau

Die Marktgemeinde Großschönau hat zwei E-Bikes angekauft, welche verliehen werden. Diese E-Bikes sind bei der Firma PRINZ GmbH. in Großschönau eingestellt und können während der Öffnungszeiten ausgeliehen werden. Ein herzliches Danke an die Firma Prinz für die Übernahme des E-Bike Verleihs.

Verleihgebühr pro Tag	€ 2,00
Verleihgebühr pro Woche	€ 10,00



Machen Sie von dem Verleih Gebrauch, um die Vorteile eines E-Bikes kennen zu lernen!

Spritspartipps

Für alle, die besonders viel mit dem Auto unterwegs sind, oder für Firmen mit einem eigenen Fuhrpark, bietet z.B. der ÖAMTC Spritspartipps bzw. ein Spritspartraining an.

Was Sie sich von einem Spritspar Training für PKW erwarten dürfen (lt. ÖAMTC):

Im Rahmen des zeitlich an Ihre Bedürfnisse anpassbaren Trainings, fassen wir die wichtigsten Inhalte rund um das Thema für Sie zusammen. Dabei wird viel Augenmerk auf die Praxis und das Erfahren von sinnvollen und vor allem anwendbaren Spritspar Tipps gelegt. Die Instruktoren der ÖAMTC Fahrtechnik sind Trainer mit großer Praxis. Die langjährige Erfahrung und speziellen Schulungen im Bereich Spritspar Training ermöglichen es, ein maßgeschneidertes Produkt für Ihren Fuhrpark anzubieten.

Das Spritspar Training PKW wird ganztägig, halbtägig oder auch als Zwei-Drittel-Tage Training (für das Energieeffizienzgesetz) angeboten und kann bei Bedarf beim Unternehmen vor Ort abgehalten werden.

Das Energieeffizienzgesetz verfolgt mehrere Ziele, unter anderem die Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren. Ihr Beitrag im Rahmen des Energieeffizienzgesetzes (EEffG) hilft, die gesetzten Ziele zu erreichen.

Besonders große Unternehmen und Energielieferanten profitieren vom Spritspar Training PKW. Aber auch für Firmen mit kleinem Fuhrpark eignet sich das Spritspar Training: Schonung der Verschleißteile des Fahrzeugs und Sicherung eines wirtschaftlichen Vorteils durch die Spritsparnis.

Mit dem neuen Spritspartraining PKW haben auch andere Unternehmen die Möglichkeit zu trainieren, besonders wirtschaftlich zu fahren und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren - und dabei zu entdecken, dass ökonomisches Fahren nicht mehr Zeit kostet.

Infos unter: <https://www.oemtc.at/fahrtechnik/pkw/spritspar-training-pkw-11005711>

Spritverbrauch am Bauhof Großschönau

Nachstehend haben wir den Spritverbrauch am Bauhof in Großschönau im Jahr 2017 aufgelistet. Daraus ist besonders der erhöhte Verbrauch beim Winterdienst sowie bei größeren Baustellen zu erkennen.

	Liter gesamt	Aebi	Volvo Lader	Iseki	Bagger 2,5t	Dumper	Rüttel platte
Jänner	740	543	63	134	0	0	0
Februar	271	142	68	16	15	30	0
März	342	76	101	14	88	63	0
April	227	57	134	16	20	0	0
Mai	388	97	69	103	34	85	0
Juni	259	55	68	53	50	33	0
Juli	574	115	142	63	100	144	10
August	278	0	104	89	49	36	0
September	142	57	37	29	19	0	0
Oktober	300	63	92	51	37	57	0
November	452	174	193	37	48	0	0
Dezember	380	258	66	37	19	0	0
	4.353	1.637	1.137	642	479	448	10
				4.353			

Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal informiert:

Strom verwenden statt verschwenden!

Ohne Strom ist unser heutiges Leben undenkbar. Niederösterreich hat 2015 ein erstes Etappenziel erreicht: 100 % Stromproduktion aus erneuerbarer Energie. Trotzdem ist es wichtig, den Strom effizient einzusetzen, da der Strombedarf ständig steigt. Mit den Klima- und Energiespartipps reduzieren Sie Ihren Verbrauch und schützen Sie das Klima.

Energiespartipps für den Haushalt

- Immer die energieeffizientesten Haushaltsgeräte kaufen (www.topprodukte.at).
- Normale Glühbirnen durch LED-Lampen ersetzen.
- Goodbye Standby! - Abschalthilfen wie Steckdosenleisten verwenden!

Kochen & Backen

- Immer einen Deckel verwenden.
- Herdplatte entsprechend der Topfgröße auswählen.
- Auf Vorheizen verzichten.
- Vorwiegend Heißluftfunktion nutzen.

Klimagerecht mobil

- Die Umgebung zu Fuß oder vom Fahrradsattel aus entdecken.
- Fahrgemeinschaften - machen Spaß und schützen das Klima.
- Carsharing - eine gute Alternative zum Privatauto.

Klimatipps für Garten & Balkon

- Obst und Gemüse selber anbauen.
- Torffreie Pflanzenerde verwenden.
- Nachhaltige Blumen bevorzugen.

Beim Essen Klima schützen

- Regional, saisonal und biologisch - das bringt's!
- Milchprodukte und Eier in Maßen genießen.
- Auch mal zu vegetarischen Alternativen greifen.

Bewusst investieren und konsumieren

- Mit der eigenen Einkaufstasche shoppen gehen, Mehrweg-Flaschen und Recycling-Papier verwenden.
- Ökostrom beziehen.
- Eine Einkaufsliste schreiben, um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden.
- Reparieren statt wegschmeißen.

Kleingeräte

- Ein Notebook ist sparsamer als ein PC.
- Kleinere Bildschirme sparen Energie.
- Ladegeräte immer ausschalten.
- Beim Kochen Kleingeräte wie Wasser- und Eierkocher einsetzen.

Klimagerecht wohnen, bauen und sanieren

- Umweltschonende Heizungssysteme bevorzugen.
- Sonnenkollektoren oder einen Wärmepumpenboiler für die Warmwasseraufbereitung nutzen.
- Den persönlichen Wohnraum pro Person gering halten.

Heizkosten sparen

- Beim Fenster lüften Heizkörper abschalten.
- Die Raumtemperatur in der Nacht absenken.
- Vermeiden Sie eine Kipplüftung - lieber stoßlüften!
- Darauf achten, dass der Heizkörper nicht durch Vekleidungen zugebaut oder durch Vorhänge verdeckt ist.

Klima- und Umweltschutz am Arbeitsplatz

- Die Treppe statt den Aufzug nehmen - hält nebenbei fit!
- Beim Verlassen von Nebenräumen bitte Licht aus.
- Türen und Fenster geschlossen lassen, damit die Wärme nicht entzieht.
- Den Arbeitsweg wenn möglich per Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen.

Stille Stromfresser sind ...

- elektrische Heizungen
- Wasserbetten
- Internet-Router
- Aquarien

Mit einem Energiemessgerät lässt sich der Stromverbrauch von allen Geräten, die an eine Steckdose angeschlossen werden, messen und somit Stromfresser entlarven.

Weitere Informationen zum Stromsparen erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742/221 44.

Unter www.topprodukte.at finden Sie einen Überblick über die energieeffizientesten und qualitativ hochwertigen Produkte aus allen Bereichen.



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.



Gatschkuchen und Co – Paradies für unsere Kinder

Immer mehr Kinder werden zu „Stubenhockern“. Der zunehmende Trend zu Computer oder Fernseher nimmt den Kindern die Möglichkeit zu eigenen authentischen Erfahrungen. Im Fernsehen erleben sie Erfahrungen aus „zweiter“ Hand. Fehleinschätzungen der Wirklichkeit und falsche Selbsteinschätzung sind die Folge. Die Sinne verkümmern bei der intensiven Beschäftigung mit virtuellen Welten.



Quelle: Gartenparadies für Kinder - „die Umweltberatung“

Gut entwickelte Sinne sind jedoch lebensnotwendig für die gesunde Entwicklung. Außerdem geht uns ohne das richtige Wahrnehmen unserer Umwelt die Beziehung zu dieser verloren. Sich im Spiel mit der belebten und unbelebten Natur auseinanderzusetzen, gehört zu den Grundbedürfnissen des Kindes. Gerade beim Spiel mit Naturmaterialien entwickelt das Kind Fertigkeiten und Fähigkeiten, die im späteren Berufs- und Familienleben gefordert werden: Beharrungsvermögen, Beobachtungsfähigkeit, Eigeninitiative, Vorstellungsvermögen, Kreativität, Sozialkompetenz und noch vieles mehr.

Was haben wir Erwachsene in unserer Kindheit am liebsten gespielt? Verstecken, Geländespiele.... wir haben Dämme aufgestaut, sind auf Bäume geklettert, haben am Lagerfeuer Erdäpfel gebraten. Fast alle Spiele fanden draußen statt, in der unmittelbaren Umgebung, im Heustadl, im Garten usw.

Naturnahe Gärten sind die pädagogische Antwort auf das von Auto, Fernseher und Computer geprägte Leben unserer Zeit.

Der kommende Frühling bietet unseren Kindern viele Möglichkeiten fürs Erforschen und Entdecken – unterstützen wir sie dabei.

Mit besten Grüßen
Christine Eichinger
Umweltgemeinderätin



Nachhaltig Waschen und Reinigen Vortrag von Doris Pfeiffer (eNu)



Wasch- und Reinigungsmittel gibt es in jedem Haushalt, doch welche Auswirkungen haben sie auf Umwelt und Gesundheit?

Ziel des Vortrages ist es, ein Bewusstsein für die Auswirkungen von Wasch- und Reinigungsmittel auf den Menschen und die Umwelt zu vermitteln. Sie erfahren alles über das „gesunde“ Putzen. Außerdem erhalten Sie Informationen und Tipps, wie die eigenen vier Wände kosten- und zeitsparend mit wenig Chemie sauber werden!

Datum: **Dienstag 17. April 2018 um 19.30 Uhr**
Ort: **im Wintergarten des Waldviertler Stüberl's
in 3922 Großschönau 120**
Referentin: **Doris Pfeiffer (eNu)**



„Gemeinsam gesund in Großschönau“



✿ **Basteln für den Garten – Nützliches und Dekoratives Insektenhotel, Vogeltränke, Pflanzen für Nützlinge anbauen (Generationenprojekt)**

Wann: Samstag, 7. April 2018 ab 14:00 Uhr
 Wo: Zu Hause bei Sabine Nagl in 3922 Großschönau 141
 Anmeldung: bei Sabine Nagl unter 0664/6572448 per SMS oder
 per E-Mail an s.nagl@gross.schoenau.at
 (bitte bis spätestens 15. April 2018 wegen
 Materialvorbereitungen)



Heuer wollen wir gemeinsam einen Unterschlupf für Insekten aller Art, beispielsweise Bienen oder Käfer und andere feine und nützliche Dinge, für euren Garten basteln. **Alle sind herzlichst eingeladen mitzumachen!**



✿ **8. Großschönauer Dorffrühstück - Für Alt und Jung in der gesamten Gemeinde**

Wann: Samstag, 26. Mai 2018
 ab 09:00 Uhr
 Wo: Platz der Elemente
 in Großschönau
 Info: Kaffee, Tee, Brot und Butter sind
 vorhanden! Leckere Ergänzungen
 unseres Frühstücksangebotes,
 gute Laune und ein bisschen Zeit
 müsst ihr selber mitbringen!
 Ebenso Kaffeetasse, Löffel
 und Messer.



Anmeldung ist nicht erforderlich!

Bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung (zB. starker Regen, Sturm oder Temperaturen unter 10°C)

Bei Fragen zu den Veranstaltungen könnt ihr euch gerne an uns wenden:

Sabine Nagl: 0664/657 24 48 – s.nagl@gross.schoenau.at
 Elfie Kurzmann: 0664/142 97 71 – elfiespitaler@yahoo.de
 Bettina Bruckner: 0664/655 17 14 – bruckner.bettina@gmx.at

Auf euer Kommen freut sich das Team der Gesunden Gemeinde!

Kindergarten und Tagesbetreuung Kinder(t)raum

Geschenk für unseren Kindergarten

Im Rahmen einer kleinen Feier überbrachte Martin Pöll von der Firma ÖKO- und Sanierungsbau aus Leopoldsdorf den Kindergartenkindern einen Löwen.

Das Tier bietet nicht nur Spaß, sondern ist auch eine gute Ergänzung um die gesunde und körperliche Aktivität, sowie die motorische Entwicklung bei Kindern, zu fördern.

Ein herzliches Dankeschön dafür!



Weihnachtskindergarten in der Tagesbetreuung Kinder(t)raum

Am Heiligen Abend gab es den alljährlichen „Weihnachtskindergarten“ für Kinder von 3 bis 10 Jahren. Zwischen 9:00 und 11:30 Uhr betreuten Jugendliche der Landjugend Großschönau die Kinder in der neuen Tagesbetreuungseinrichtung Kinder(t)raum. Ein weihnachtliches Programm war vorbereitet.

So konnte das Christkind während dieser Zeit zu Hause in Ruhe das Fest vorbereiten.



Fasching im Kindergarten

Am Faschingsdienstag kamen alle Kinder, Pädagoginnen und Betreuerinnen verkleidet in den Kindergarten und feierten gemeinsam den Faschingsausklang.

Die Jugendgemeinderätinnen Maria Strondl, Elfie Kurzmann und Bettina Bruckner brachten köstliche Krapfen, danke dafür!



Tagesbetreuungseinrichtung Kinder(t)raum

Unsere Tagesbetreuung Kinder(t)raum ist seit 1. Sept. 2017 in Betrieb. Durch die Verfügbarkeit dieser Einrichtung können Familie & Beruf leichter in Einklang gebracht werden und unsere Kinder sind in jener Zeit, wo die Eltern nicht verfügbar sind, bestens versorgt.

Die Betreuung ist von Montag bis Freitag, jeweils von 07.00 – 17.00 Uhr möglich.

Bitte melden Sie Ihren Bedarf am Gemeindeamt. Genauere Informationen erhalten Sie ebenfalls bei uns, wo auch Anmeldungen entgegen genommen werden.

Personelle Änderungen

Kindergarten



Unsere Kindergartenhelferin ERNA HUBER geht per 31.03.2018 in den verdienten Ruhestand. Für ihre langjährige, vielfältige und verantwortungsvolle Tätigkeit zum Wohl unserer Kindergartenkinder ein herzliches Dankeschön!

Die Kinder und Kolleginnen des

Kindergartens haben den Abschied ihrer Erna mit einer Feier im Kindergarten gestaltet!

Bei der Feier anlässlich ihres 60. Geburtstages und ihrer Pensionierung überbrachten Bgm. Martin Bruckner und die gesamten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeinde sowie alle Kolleginnen aus dem Kindergarten ihre Glückwünsche und ihren Dank für die ausgezeichnete Arbeitsleistung, die Hilfsbereitschaft und Kollegialität.



Um den Bedarf der Betreuung im Kindergarten abzudecken, wurde das Beschäftigungsausmaß von Andrea STEININGER, welche bisher mit 17 Stunden pro Woche angemeldet war, entsprechend angehoben.

Volksschule

Frau Sabine JESCHKO war als Schulwartin vom 16.02.2015 bis 30.09.2017 beschäftigt. Sie hat um einvernehmliche Kündigung per 30.09.2017 bei der Gemeinde angesucht. Die Stelle als Schulwartin wurde mit Sabine ANDERL aus Großschönau nachbesetzt.

Kindermaskenball

Der Kindermaskenball am Faschingssonntag im Gasthof Thaler in Großotten war auch heuer wieder sehr gut besucht. Es waren wieder viele maskierte Kinder da, die sich neben interessanten Spielen auch auf der Tanzfläche austoben konnten.

Herzlichen Dank an die fleißigen Helfer und Animatoren: Carina Thaler, Jasmin Piringer und Bianca Riegler. Ein herzliches Dankeschön auch den Musikern Karl Hofbauer, Max Faltin und Johann Faltin sowie den Sponsoren Raika Großschönau, Gasthaus Thaler, Kaufhaus Schagginger und der Marktgemeinde Großschönau.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Kindermaskenball und auf viele Besucher!

Elfie Kurzmann
Gf. Gemeinderätin



Mama/Papa/Kind - Treffen

Die letzten Mama/Papa/Kinder-Treffen fanden in der neuen Tagesbetreuungseinrichtung Kinder(t)raum statt und waren sehr gut besucht.

Unsere nächsten Termine für die Mutter-Kind-Treffen sind:

- Donnerstag, 26. April 2018, ab 9.00 Uhr
- Donnerstag, 24. Mai 2018 ab 9.00 Uhr
- Donnerstag, 28. Juni 2018 ab 9.00 Uhr

Wir können gerne wieder Schwerpunkte beim Mutter-Kind -Treffen organisieren. Wenn ihr dazu Ideen habt, dann meldet euch einfach bei mir unter 0664/4231912.

Ich wünsche uns allen einen schönen Start in den Frühling!

Eure Maria Strondl
Geschf. Gemeinderätin

Volksschule Großschönau



Fasching in der Schule

Bei lustigen Spielen im Turnsaal durften die Schüler den Fasching ausklingen lassen. Danke an die Mütter, die uns die Sackerl mit den Süßigkeiten verpackten.



Schuleinschreibfest

Mit Eifer zeigten die künftigen Erstklässler ihre Portfoliomappen und absolvierten spielerisch einige kleine Stationen. Herzlichen Dank an die Elternvertreterinnen für Kaffee und Kuchen.

Bewegte Klasse:

Ein „Bewegte Klasse“-Betreuerin begleitet die Schüler und Lehrerinnen zwei Jahre hindurch mit verschiedenen Workshops.



Energiedetektive

Bürgermeister Martin Bruckner informierte die Schüler über die verschiedenen Möglichkeiten des Energiesparens. Er war beeindruckt vom Vorwissen der Schüler. Herzlichen Dank dafür!

Am Bauernhof

Frau Prinz erzählte den Schülern von den Tieren am Bauernhof. Zum Abschluss gab es noch eine schmackhafte Milchverkostung.



Klimajause

Die Volksschule Großschönau beteiligt sich am Klimaschulen-Projekt: „Übermorgen selbst versorgen: Nachhaltig leben für jeden!“ Den Schülern werden neben vielen anderen Angeboten in regelmäßigen Abständen regionale und saisonale Verköstigungsangebote zur Verfügung gestellt.

Wir wünschen Ihnen und den Kindern zusammen mit uns ein schönes Osterfest.
Elfriede Reinöhl-Murth
Direktorin

USV Großschönau



Auch im Jahr 2018 ruhen sich die Mitglieder des USV Großschönau nicht aus!

Die bisherigen Highlights waren unter anderem: Das **Dreikönigs - Stockschießen** am 6. Jänner, das schon das zweite Jahr in Folge stattfand und wo 20 motivierte Gruppen um den Sieg kämpften, das **Weitra Bräu Braustadtturnier** am 14. Jänner, wo wir den ersten Platz erreichten und diesen Sieg dann ausgiebig bei unserem Sponsor Gasthof Thaler feierten, das **Hallenturnier der Union Hobbyliga Zwettl** am 21. Jänner, wobei wir in allen fünf Spielen siegen konnten und den Titel Hallenmeister 2018 erlangten und das **Testmatch gegen den USV Pölla**, auch hier konnten unsere Burschen einen Sieg einfahren.



So sehen Sieger aus! Hallenturnier der Union Hobbyliga Zwettl

Um für die Frühjahrssaison perfekt vorbereitet zu sein, begaben sich unsere Fußballer vom 23. – 25.02.2018 auf ein Trainingswochenende, das in Prachatice (Tschechien) stattfand. Dort konnten die Sportler Trainingseinheiten, spannende Taktikbesprechungen und auch die eine oder andere Teambuilding-Aktivität 😊 durchführen.

Sport und Spaß vereint in Prachatice



In der Reihung bei der Meisterschaft 2017/18 der Union Hobbyliga Zwettl sind wir derzeit auf dem unglaublichen Platz 4!

Damit alle Fußballfans auch kein Match verpassen und immer alle aktuellen Informationen bekommen, gibt es die Möglichkeit kostenlos einen Liveticker auf dem Smartphone zu aktivieren.

Einfach die Nummer „0664/4549534“ als Kontakt unter dem Namen „USV Newsletter“ speichern und eine WhatsApp-Nachricht mit dem Wort „START“ an diese senden.

Nach Erhalt der Bestätigungsnachricht hast du dich erfolgreich angemeldet und bekommst die neuesten Infos auf dein Smartphone! (Dies kann bis zur nächsten Nachricht dauern, die wir verschicken). Du kannst den Newsletter jederzeit abbestellen, indem du uns eine Nachricht mit „STOP“ sendest.

Weitere Infos zum USV findet ihr hier:

<https://www.facebook.com/usvgrosssschoenau>
<http://www.hobbyliga-zwettl.at/usc-grosssschoenau>

POS	MANNSCHAFT	SP	S	U	N	TORE	DIFF	PKT
1.	USC Großlobnitz	7	6	1	0	25 : 5	20	19
2.	USC Ritter	7	6	0	1	21 : 6	15	18
3.	USC Friedersbach	7	3	1	3	14 : 12	2	10
4.	USV Großschönau	6	3	1	2	18 : 13	5	10
5.	USC Oberstrahlbach	6	2	1	3	12 : 8	4	7
6.	SU Rudmanns/Stift Zwettl	7	2	0	5	7 : 20	-13	6
7.	USC Grafenschlag	7	1	1	5	9 : 20	-11	4
8.	USC Etzen	7	1	1	5	8 : 30	-22	4

Landjugend Großschönau

In den vergangenen Monaten hatte unsere Landjugend keine Zeit zum Ausruhen. Am 26. Dezember ging wie jedes Jahr unser allbekanntes Stefaniekränzchen im Gasthof Thaler mit zahlreichen Gästen erfolgreich über die Bühne.

Ein herrliches Skiwochenende durften wir mit 35 Landjugend-Mitgliedern vom 13. – 14. Jänner in Saalbach/Hinterglemm verbringen. Für unsere Nicht-Skifahrer gab es natürlich keinen Grund zu Hause zu bleiben, denn es bestand außerdem die Möglichkeit sich stattdessen in der Therme in Kaprun zu entspannen. Selbstverständlich kam am Abend die gemeinsame Après-Ski-Party nicht zu kurz.

Für eine angenehme Ballnacht sorgten wir am 21. Jänner am Bezirkslandjugendball im Gasthaus Thaler in Großotten. Wie jedes Jahr übernahm jeder einzelne Landjugendsprengel des Bezirkes Weitra einen Part, um diese Veranstaltung zu ermöglichen.



Am 28. Jänner 2018 zeigten wir dann beim Gebietsentscheid in Edelfhof unser Können und holten mit Stolz den 3. Platz im Bereich Volleyball als auch im Bereich Forst nach Hause.

Angelika Stiedl



BÜCHEREI NEWS...BÜCHEREI NEWS

- Palmsonntag, 25. März:
Traditioneller Ostermarkt im Pfarrhof und ein kleiner Buchflohmarkt in der Bücherei.
- In der Bücherei finden Sie viele Bücher und Zeitschriften für die ersten Gartenarbeit sowie Anregungen zur österlichen Gestaltung Ihrer Wohnung und Rezepte für ein köstliches Osteressen!
- Lese-Besuch der 2. Schulstufe in der Bücherei:



- Unser gesamtes Medienangebot sowie die letzten Neuerwerbungen finden Sie auf unserer Homepage unter "Medienbestand".
- Nutzen Sie die Möglichkeit, über die Bücherei E-Books zu leihen. Sie können sich gerne für das erste Kennenlernen einen e-reader in der Bücherei ausborgen.
- Die Bücherei dankt der Raiffeisenbank Oberes Waldviertel/Bankstelle Großschönau für die Übernahme der Kosten für die Zeitschrift „GEWINN“.

Wir wünschen Frohe Ostern
mit viel Zeit für ein gutes Buch !

Helga Ritscher
und das Bücherei-Team

buecherei@gross.schoenau.at <http://buecherei-grossschoenau.noebib.at>

Kreatives Frühlingsangebot des Studios für Tanz und Musik

Kindertanz / Pre-Ballett (Kinder ab 4 Jahren)

- Bewegungsfreude und Koordination
- Grundlagen des Balletts
- Eigene Kreativität

Tänzerische Gymnastik / Ballett (Kinder ab 6 J.)

- Haltung und Ausdruck
- Musikalität und rhythmisches Gefühl
- Ballett-Training und Erlernen von Kindertänzen

Klavierunterricht (für Kinder und Erwachsene)

- Natürliche Klaviertechnik
- Individuelle Interessen
- Lebendiges Erlernen der Musikkunde

KONTAKT:

VERA ZOLKINA, MA.

Diplomierte Tanz-
und Musikpädagogin,
Choreographin

3922 Großschönau,
Harmannstein 22

Tel.: 02815/70 131

(MO - FR 11:00-14:00 Uhr)

E-Mail: vera.zolkina185@gmail.com



Übersicht über den Rechnungsabschluss 2017

Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt
(Information entsprechend der NÖ Gemeindeordnung)

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€ 2.207.479,80
Ausgaben	€ 2.177.995,14
Soll-Überschuss daher	€ 29.484,66

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€ 920.708,67
Ausgaben	€ 1.008.443,13
Soll-Fehlbetrag daher	€ 87.734,46

Der Schuldenstand der Gemeinde beträgt per 31.12.2017:

Schuldenart 1	€ 500.631,38
Schuldenart 2	€ 2.772.515,84
Summe	€ 3.273.147,22

Pro-Kopf-Verschuldung bei Schuldenart 1:	€ 412,73
Pro-Kopf-Verschuldung bei Schuldenart 2:	€ 2.285,67

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses lag in der Zeit vom 31. Jänner bis 15. Februar 2018 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wurden keine Stellungnahmen dazu eingebracht. Der Rechnungsabschluss 2017 wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 22.03.2018 beschlossen.

Internationale Löwen-Rallye

Die österreichische Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen wurde 1976 gegründet und veranstaltet jährlich mehrere Ausfahrten, einige Wertungsfahrten und die traditionelle internationale LÖWEN-Rallye. Diese Rallye führt heuer in der Zeit von 22. - 24. Juni 2018 nach Großschönau, nachstehend informieren wir Sie über das Programm:

Freitag, 22. Juni 2018

Bis 19.00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer mit ihren Bewerbsfahrzeugen beim Schönauerhof

Samstag, 23. Juni 2018

Bis 08.30 Uhr Eintreffen der restlichen Teilnehmer mit ihren Bewerbsfahrzeugen beim Schönauerhof
09.00 Uhr Start nach Startnummern vom Parkplatz des Schönauerhofes zur Vormittagsetappe:
 Streckenführung: Großschönau – Engelstein - Wurmbrand – Schloss Rosenau – Zwettl –
 Stift Zwettl – Schweigers – Großreichenbach
14.30 Uhr Start zur Nachmittags-Etappe , Streckenführung: Großreichenbach – Waldenstein –
 Albrechts – Gmünd – Altweitra – Weitra – Großschönau
ca. 17.30 Uhr Zieleinlauf beim Gasthof Schönauerhof
19.30 Uhr Abendveranstaltung mit Abendmenü im Schönauerhof Großschönau

Sonntag, 24. Juni 2018

09.30 Uhr Start zur Sonntagsetappe beim Gasthof Schönauerhof, geordnet nach Startnummern
 Die Route führt über Steinbach - Bad Großpertholz – Nebelstein – Hirschenwies –
 Harbach - Weitra nach Großschönau.
12.30 Uhr Eintreffen beim Gasthof Schönauerhof, mit anschließender Siegerehrung und
 Verabschiedung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

MITTELSCHULE Weitra

Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern

Auszeichnung: Schule.Leben.Zukunft

Im Rahmen eines Festaktes in Grafenegg wurde unsere Schule durch das Land Niederösterreich ausgezeichnet. Wir erhielten diese Auszeichnung für unser Engagement bei der Gestaltung der Räumlichkeiten der schulischen Nachmittagsbetreuung.



Betriebserkundung

Eine Betriebserkundung unternahm die Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen bei der Firma asma.



Neue Dressen

Neuen Dressen sponserte die Sparkasse für die U13-Mannschaft unserer Schule. Danke!



Tag der Volksschulen

Einen spannenden Vormittag verbrachten die Volksschulen Großschönau, Moorbad Harbach, Unserfrau und Weitra an unserer Schule. Das Programm war abwechslungsreich und vielfältig. Den Schülerinnen und Schülern aus der Gemeinde St. Martin (VS Bad Großpertholz) wurde eine Teilnahme im Klassenverband leider nicht ermöglicht.



Spendenaktion St. Anna Kinderspital

Die Schülerinnen und Schüler der 3a-Klasse organisierten einen Flohmarkt und eine Tombola zu Gunsten des St. Anna-Kinderspitals. Ein Betrag von 665,40 € konnte überwiesen werden. Danke an alle, die mitgewirkt haben.



Tag der Bäuerinnen

Einen musikalischen Beitrag zum Tag der Bäuerinnen in Großschönau leisteten zwei unserer Schüler, nämlich Jakob und Julian.



Faschingsdienstag

Der Faschingsdienstag war von Krapfen (gesponsert von der Bäckerei Döllner), Knabberei (gesponsert vom Elternverein) und Kostümierung geprägt.



„Englisches“ Frühstück

Ein "englisches" Frühstück bereiteten die Schülerinnen und Schüler der 2a-Klasse im Englischunterricht zu: baked beans, Spiegeleier, gebratene Champignons und Tomaten, Würstel, Toast und English marmalade.



Englisch-Sprachwoche

30 Stunden Englisch standen für die 3. und für die 4. Klassen am Programm. Diese Sprachwochen sind eine sehr kostengünstige Möglichkeit gemeinsam mit „Native Speakers“ die Englischkenntnisse zu vertiefen.



Jause des Elternvereins

Eine Jause mit Obstsalat und Müsli organisierte der Elternverein für alle Schülerinnen und Schüler. Danke!



Kreativgruppe: Linolschnitt

Nach eigenem Design oder nach Vorlage erlernten die Schüler der Kreativgruppe ein Hochdruckverfahren, den Linolschnitt. Mit der neuen Druckerpresse wurden dann die Kunstwerke gedruckt.



Safer Internet

Zweistündige Workshops zum Thema "Safer Internet" gab es für jede der beiden 2. Klassen. Die Inhalte waren spannend, interessant und aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler gegriffen. Ergänzt wurde dieser Schwerpunkt durch einen Elternabend zu diesem Thema. www.saferinternet.at





Aus der Neuen NÖ Mittelschule Bad Großpertholz www.nmsbad-grosspertholz.ac.at

„Vienna's English Theatre“ zu Gast!

Mit dem Stück „A family affair“ gastierte das „Vienna's English Theatre“ an der Schule. Die jungen Schauspieler begeisterten die Schüler auch heuer wieder mit ihrer humorvollen Darstellung der Charaktere.



English breakfast with 3a and 3b



Die SchülerInnen der 1a und der 2a besuchten das Welios Science Center in Wels!

Ausprobieren, Entdecken, Erleben.

Unsere SchülerInnen erforschten, wie viel Energie man beim Tanzen erzeugt, wie man spielend leicht einen schweren Korb in die Luft heben kann und viele andere spannende Phänomene aus Naturwissenschaft und Technik



AUVA Schi-Sicherheitstag in Karlstift...

Nach dem Motto „Mehr Spaß und Sicherheit für unsere Kinder“ verbrachte die 1. Klasse einen wunderschönen Tag auf der Schipiste in Karlstift.



... und Wintersportwoche der 2. und 3. Klassen in Radstadt

Eine abwechslungsreiche Woche mit verschiedenen sportlichen Aktivitäten verbrachten unsere Schüler in Radstadt.



Vize-Bezirksschulschimeister

Herzlichen Glückwunsch an Marcel Knottek (3a) zum Vizebezirksmeister der U14 und auch allen anderen TeilnehmerInnen zu ihren tollen Leistungen.



Unsere 4. Klasse lernte, wie man Erste Hilfe leistet!

An drei Nachmittagen absolvierten die 4. Klassen den 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs.



Neues aus der Kreativ-Gruppe ...

Tolle Werke präsentierten die Schülerinnen und Schüler unserer Kraetivgruppe



Wahlergebnis der NÖ Landtagswahl

	Sprengel 1		Sprengel 2		Sprengel 3		Gesamt- ergebnis	
	Stimmen	Prozente	Stimmen	Prozente	Stimmen	Prozente	Stimmen	Prozente
Wahlberechtigte Personen	744		276		79		1099	
abgegebene Stimmen	546		230		68		844	
Wahlbeteiligung		73,39%		83,33%		86,08%		76,80
Ungültige Stimmen	13		4		4		21	
Gültige Stimmen	533		226		64		823	
1 ÖVP	349	65,48%	171	75,66%	54	84,38%	574	69,74
2 SPÖ	68	12,76%	12	5,31%	4	6,25%	84	10,21
3 FPÖ	71	13,32%	36	15,93%	5	7,81%	112	13,61
4 GRÜNE	28	5,25%	4	1,77%	0	0,00%	32	3,89
5 NEOS	17	3,19%	3	1,33%	1	1,56%	21	3,66

Informationen

Feuerpolizeiliche Beschau – Schutz und Sicherheit für uns Menschen

Laut Beschluss der Nö Landesregierung wird die notwendige Feuerbeschau in Zukunft vom zuständigen Rauchfangkehrermeister durchgeführt. Der zuständige Rauchfangkehrermeister wird selbständig und eigenverantwortlich für die Gemeinde die Beschau planen und durchführen.

Die Feuerbeschau dient primär der Brandverhütung und damit der Sicherheit von Mensch und Gebäude. Ziel der Feuerbeschau ist die Feststellung brandgefährlicher Zustände. Sie umfasst die Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes, die der Entstehung und Ausbreitung von Bränden entgegenwirkt und bei einem Brand eine wirksame Brandbekämpfung und damit die Rettung des Wohnraumes und der Menschen ermöglicht.

Der Rauchfangkehrer wird diese Feuerbeschau flächendeckend im 10-Jahres Rhythmus durchführen und ersucht schon heute die Bewohnerinnen und Bewohner um Ihre Mithilfe.

Abschließend ein Appell der Rauchfangkehrer Niederösterreichs:

Bitte bedenken Sie - Die Feuerbeschau ist keine Schikane des Gesetzgebers, es geht dabei um Ihre Sicherheit, um die Sicherheit der Menschen in Ihrem Haus/Ihrer Wohnung und auch um den Schutz Ihres Gebäudes.

Die feuerpolizeiliche Beschau wird vom Rauchfangkehrerbetrieb Ing. Christoph Cepak in den Orten Hirschenhof, Wörnharts, Thaures, Rothfarn und Mistelbach im Zeitraum von Mitte Mai bis Ende Juni 2018 durchgeführt.

Bauverhandlungstermine

Die nächsten Termine für Bauverhandlungen sind:

Montag, 16. April 2018 und

Montag, 18. Juni 2018.

Bitte bringen Sie die erforderlichen Unterlagen bis spätestens Ende des Vormonates am Gemeindeamt ein (Ende März bzw. Ende Mai)

Silofoliensammlung

Die nächste Silofoliensammlung findet am 17. Mai 2018 von 11.30 – 11.45 Uhr im Altstoffsammelzentrum Großschönau statt.

Müllcontainer

Für eine vorübergehende, kurzfristige Müllentsorgung (z.B. falls ein Haus oder eine Wohnung auszuräumen ist, für Veranstaltungen und Feste, etc.) besteht die Möglichkeit, einen zusätzlichen Müllcontainer (240 lt., 360 lt. oder 1100 lt.) für die Dauer bis max. 1 Monat beim GUV in Gmünd anzufordern. Sie bezahlen dafür auch nur den entsprechenden Anteil der Müllgebühren.

Sommerzeit

Am 25. März beginnt die Sommerzeit 2018. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag werden die Uhren von 2 Uhr auf 3 Uhr um 1 Stunde vorgestellt.



Zeckenschutzimpfung

Die Bezirkshauptmannschaft Gmünd führt auch heuer wieder eine FSME-Impfaktion (Zeckenschutzimpfung) durch. Es sollten vor allem jene Personen zur Impfung kommen, die im Vorjahr die erste bzw. zweite Teilimpfung erhalten haben, weiters jene Personen, welche die letzte FSME-Auffrischungsimpfung im Jahr 2013 erhalten haben.

Nicht geimpft werden Personen mit akuten fieberhaften Erkrankungen, akuten Erkrankungen des zentralen Nervensystems und der peripheren Nerven.

Die Kosten pro Impfung belaufen sich für Erwachsene auf € 27,33. Kinderimpfungen sind heuer bei der Bezirkshauptmannschaft nicht erhältlich.

Impfort: Bezirkshauptmannschaft Gmünd,
Fachgebiet Gesundheitswesen, 1. Stock, Zimmer 148
Impftermine: bis Mitte Juli 2018
jeden Mittwoch von 08.00 – 11.00 Uhr

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria führt von **März bis Juli 2018** im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz die Erhebung **SILC** (Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durch. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt.

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,-- Euro.

Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18.

Weitere Informationen zur SILC-Erhebung erhalten Sie unter: Statistik Austria, Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr), oder unter www.statistik.at/silcinfo

SPRECHTAGE

Pensionsversicherungsanstalt für Arbeiter und Angestellte

in der Bezirksstelle der NÖ Gebietskrankenkasse
Neue Adresse: 3950 Gmünd, Hamerlinggasse 25
 Jeden Dienstag und Donnerstag
 von 8.00 – 11.30 und 12.30 – 14.00 Uhr



Sozialversicherungsanstalt der Bauern

05.04.2018	03.05.2018	07.06.2018
12.04.2018	17.05.2018	14.06.2018
19.04.2018	24.05.2018	21.06.2018
26.04.2018		28.06.2018

Achtung: Die Sprechtage finden in der Bezirksbauernkammer in 3950 Gmünd, Bahnhofstraße 12, jeweils von 08.30 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 15.00 Uhr statt.

Bezirksgericht Gmünd

Schremser Straße 9, 3950 Gmünd
 Fragen im Arbeits- und Sozialbereich
 Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr

Schuldnerberatung

Sprechtag in Gmünd: Bezirkshauptmannschaft Gmünd, 1. Stock, Zimmer 6
 jeden 3. Mittwoch im Monat von 08.30 – 12.00 Uhr
 Information und Anmeldung unter: 02822/57036

Konsumentenberatung

Persönliche Beratungstermine: Arbeiterkammer Gmünd, Weitraerstraße 19
 Jeweils Montag von 09.30 bis 11.30 Uhr
 Oder per Hotline: 05/7171-1616 (MO-FR 8.00 – 13.00 Uhr)

Verband für Kriegsoffer und Behinderte

Kammer f. Arbeiter und Angestellte, Gmünd, Weitraerstraße 19
 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13.00 – 14.30 Uhr

Finanzamt Gmünd (Öffnungszeiten)

Montag bis Donnerstag von 07.30 – 15.30 Uhr und Freitag von 07.30 – 12.00 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Gmünd (Öffnungszeiten)

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr
 zusätzlich Dienstag von 13.00 – 19.00 Uhr

Die wichtigsten Notrufnummern im Überblick:

Dienste	Notrufnummer
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärzte-Notdienst (Nachtdienst)	141
ÖAMTC	120
ARBÖ	123
Telefon-Seelsorge	142



Ärztedienstplan

März 2018

24./25.	Dr. Jadalla Khalid	Weitra	02856/2670
31.	Dr. Pinter Peter	Bad Großpertholz	02857/2245

April 2018

01.	Dr. Pinter Peter	Bad Großpertholz	02857/2245
02.	Dr. Mörzinger Michaela	Harbach	02858/5362
07./08.	Dr. Schwarzenbrunner Cornelia	Großschönau	02815/20120
14./15.	Dr. Tauchmann Karoline	Weitra	02856/78171
21./22.	Dr. Jadalla Khalid	Weitra	02856/2670
28./29.	Dr. Mörzinger Michaela	Harbach	02858/5362

Mai 2018

01.	Dr. Mörzinger Michaela	Harbach	02858/5362
05./06.	Dr. Schwarzenbrunner Cornelia	Großschönau	02815/20120
10.	Dr. Tauchmann Karoline	Weitra	02856/78171
12./13.	Dr. Jadalla Khalid	Weitra	02856/2670
19./20.	Dr. Mörzinger Michaela	Harbach	02858/5362
21.	Dr. Pinter Peter	Bad Großpertholz	02857/2245
26./27.	Dr. Schwarzenbrunner Cornelia	Großschönau	02815/20120
31.	Dr. Tauchmann Karoline	Weitra	02856/78171

Juni 2018

02./03.	Dr. Jadalla Khalid	Weitra	02856/2670
09./10.	Dr. Pinter Peter	Bad Großpertholz	02857/2245
16./17.	Dr. Mörzinger Michaela	Harbach	02858/5362
23./24.	Dr. Schwarzenbrunner Cornelia	Großschönau	02815/20120
30.	Dr. Tauchmann Karoline	Weitra	02856/78171

Hinweis: Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst ausschließlich die Zeit zwischen 7:00 Uhr und 19:00 Uhr. Die Nachtdienste (19:00 bis 7:00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.

Telefonische Gesundheitsberatung 1450

Die schnelle Hilfe am Telefon.



So eine tolle Sportsunde, aber jetzt tut Ihnen der Rücken fürchterlich weh. Was tun? Wenn's weh tut - Rufen Sie 1450. Ihre Gesundheitsberatung am Telefon. Sofort am Telefon hilft Ihnen speziell geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal und gibt Ihnen weiterführende Empfehlungen. Nutzen Sie den neuen kostenlosen* Gesundheitsdienst, die schnellste medizinische Beratung Österreichs. Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.

Ein Service des Landes Niderrösterreich, des Hauptverbands der Österreichischen Sozialversicherungsträger und des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen.

* Sie zahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.

www.1450.at



Jetzt QR-Code einscannen und den Kontakt gleich in Ihrem Smartphone abspeichern!



Die telefonische Gesundheitsberatung 1450 kombiniert die bestehenden Dienste und erweitert die Angebotspalette des Notruf NÖ,

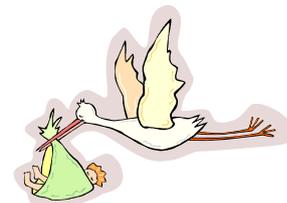
indem auch die niedergelassenen Ärzte oder andere medizinische Einrichtungen noch stärker eingebunden werden. **Der Anruf bei der telefonischen Gesundheitsberatung 1450 ersetzt jedoch nicht das persönliche Gespräch mit dem Arzt bzw. die Untersuchung!**

Die Anrufer werden nur an die richtige Stelle im Gesundheitssystem geleitet und ersparen sich unnötige Wartezeiten, Fahrten zum Arzt oder ins Krankenhaus. Alle Informationen: www.144.at/1450

Den Eltern die herzlichsten Glückwünsche zum Familiennachwuchs

Grübl Mag. Maria und Herbert
Sonnenplatz 30
3922 Großschönau

Tochter: **MAGDALENA**



Eschelmüller Ing. Ewald und Melanie
3923 Rothfarn 25

Tochter: **EMILIA**

Schübl Christine und Michael Fuchs
3922 Wörnharts 15

Tochter: **CAROLINE**

Wiesmayr Sabine und Günter
3922 Harmannstein 39

Tochter: **SARAH**

Harlaß Katja und Gerald Peherstorfer
3922 Mistelbach 20

Sohn: **LEON FLYNN**

Herzlichen Glückwunsch...

... zum 75. Geburtstag

Maria Weber, Hirschenhof 7
Berta Kurzmann, Schroffen 8

... zum 90. Geburtstag

Margarete Huber, Wörnharts 25

... zum 80. Geburtstag

Josef Burger, Großschönau 84

... zum 91. Geburtstag

Marie Fuchs, Wörnharts 29

... zum 85. Geburtstag

Siegmond Windsperger, Großschönau 81
Anna Sulzbachner, Schroffen 14

... zum 92. Geburtstag

Angela Stiedl,
Großschönau 31



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde Großschönau
3922 Großschönau 49

Druck:

Druckerei Berger, 3950 Gmünd

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Martin BRUCKNER

Auflage:

600 Stück

Erscheinungsweise:

Kostenlos an die Gemeindeglieder

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Diese Druckschrift beinhaltet Mitteilungen des Bürgermeisters der Marktgemeinde 3922 Großschönau über wesentliche Gemeindeangelegenheiten in Erfüllung der gesetzlichen Informationspflicht der NÖ Gemeindeordnung 1973.

Veranstaltungen

24. März 2018 ab 16.00 Uhr 25. März 2018 ab 09.00 Uhr	Schloßg'wölbheuriger der Feuerwehr Engelstein	im Schloß Engelstein Engelstein 1
24. März 2018 ab 19.30 Uhr	Vernissage	Pfarrhof Großschönau
25. März 2018 9.00 – 17.00 Uhr	37. Ostermarkt	Pfarrhof und Pfarrstadl Großschönau
25. März und 01. April 2018 von 11.00 bis 14.00 Uhr	Osterbrunch Warmes und kaltes Buffet	Gasthaus Max Thaler Großsotten 12
01. April 2018 ab 10.30 Uhr	Osterfrühschoppen mit Eierpecken der Jugendtrachtenkapelle	Schönauerhof Ertl Großschönau 2
02. April 2018 Ab 11.00 Uhr	Ostermontagessen Dorferneuerungsverein Rothfarn (Bitte um Anmeldung)	Dorfhaus Rothfarn Rothfarn
Vom 25. März bis 02. April 2018	Spezialitäten von Lamm und Kitz	Schönauerhof Ertl Großschönau 2
22. April 2018	Erstkommunion	Volksschule/Kirche
05. Mai 2018 19.30 Uhr	Konzert der Jugendtrachtenkapelle Großschönau gemeinsam mit dem Blasorchester Tullnerbach	Pfarrstadl/Kulturstadl Großschönau 1
06. Mai 2018	Florianisonntag	Kirche
06. Mai 2018 ab 11.30 Uhr	Muttertagsessen des Seniorenbundes	Gasthaus Max Thaler Großsotten 12
13. Mai 2018	Muttertagsessen	Gasthaus Max Thaler Großsotten 12
13. Mai 2018	Muttertagsessen	Schönauerhof Ertl Großschönau 2
26. Mai 2018 (Samstag) von 9.00 – 11.00 Uhr	Großschönauer Dorffrühstück Gesunde Gemeinde	Platz der Elemente Großschönau
19. und 20. Mai 2018	Feuerwehrfest der FF Wachtberg	im FF-Haus Wachtberg
31. Mai bis 03. Juni 2018	BIOEM 2018 Großschönau	BIOEM-Messegelände Großschönau
22. Juni 2018	Sommersonnenwende in Großsotten	Dorfclub Großsotten FF-Haus
24. Juni 2018	Kirtag	am Johannesberg in Harmannstein
30. Juni 2018 20.00 Uhr	Norbert Schneider eine Hommage an Georg Danzer	Pfarrstadl/Kulturstadl Großschönau
01. Juli 2018 Beginn: 09.30 Uhr mit Hl. Messe	Musikfest mit Frühschoppen	Pfarrstadl/Kulturstadl Großschönau



Herzliche Einladung zum

37. Ostermarkt

am Palmsonntag
25. März 2018
von 9:00 bis 17:00 Uhr

Kunst und Kunsthandwerk,
handbemalte und geschmückte Eier,
alles für den Ostertisch, österliches
Backwerk, Mohnspezialitäten,
Bauernbrot, Honig, Edelbrände,
Liköre, Geselchtes, Kümmel
und vieles mehr.

Für Ihr leibliches Wohl sorgen
unsere Kaffee-Stube,
unsere Suppen-Stube
und unser Imbiss-Stand.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir starten wieder los!

Das NÖ TOP-Ausflugsziel SONNENWELT

startet am Palmsonntag, den
25. März 2018

voller Elan in die Jubiläumssaison:
Bereits seit 5 Jahren überzeugt die
Erlebnisswelt mit einer spannenden Zeitreise
zu „Mensch & Energie“.

Unser Maskottchen Solarix begrüßt alle
Kinder zum Saisonstart mit einer kleinen
Überraschung beim Glücksrad.

Zahlreiche Mitmach-Stationen begeistern in
der wetterunabhängigen Erlebnisswelt
Besucher jeden Alters.

Wir freuen uns auf Euch!



Frühschoppen mit lustigem Eierpecken



Wann: Ostersonntag, 1. April 2018
Wo: Gasthaus Ertl in Großschönau
Beginn: 10.30 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich die Jugendtrachtenkapelle Großschönau

